

## **Tragische Flut im Hadschar-Gebirge: Vier Tote nach schweren Regenfällen**

Schwere Regenfälle im Oman führten zu tragischen Überschwemmungen, bei denen vier Wanderer im Hadschar-Gebirge starben.

Im Oman ist eine tragische Situation eingetreten, nach der vier Mitglieder einer Wandergruppe bei plötzlichen und heftigen Regenfällen in den Hadschar-Bergen ihr Leben verloren haben. Die Polizei berichtete, dass die Gruppe, die aus insgesamt 16 Personen bestand, von den Unwettern überrascht wurde. Die Bedingungen wurden so bedrohlich, dass ein weiterer Wanderer schwer verletzt wurde und sich in Lebensgefahr befindet.

Das Hadschar-Gebirge, bekannt für seine beeindruckende Landschaft und dichten Wanderwege, liegt nur knapp anderthalb Autostunden von der Hauptstadt Maskat entfernt. Diese Region ist nicht allzu häufig von derartigen extremen Wetterereignissen betroffen, was die plötzliche Gefahr umso überraschender macht. Diese besonderen Regenfälle sind zumeist ein Phänomen des südlichen Omans, wo sie in den Sommermonaten als „Charif“ bekannt sind und zu starken Niederschlägen führen.

### **Wetterphänomene und deren Auswirkungen**

Die schweren Regenfälle im Oman sind nicht nur vorübergehende Niederschläge, sondern sie können katastrophale Folgen nach sich ziehen. Während im südlichen Oman Starkregen regelmäßig vorkommt, könnten die Nordregion und ihre Anwohner unvorbereitet auf solche

extremen Wettersituationen reagieren. Das Vorjahr war hier nicht anders, denn im April, als die Region ebenfalls von schweren Sturzfluten betroffen war, verloren bereits 20 Menschen ihr Leben. Solche wiederholten Wetterextreme zeigen, dass der Klimawandel auch im Mittleren Osten spürbare Zeichen hinterlässt und die Risiken für die Bevölkerung erhöhen könnte.

Die Auswirkungen dieser Gewitter ziehen weitreichende Konsequenzen nach sich, besonders mit Blick auf die Nachbarländer. Im benachbarten Jemen, einem Land, das aufgrund des Bürgerkriegs mit zahlreichen humanitären Krisen zu kämpfen hat, haben Fluten und Regenfälle zusätzliche Herausforderungen für die ohnehin schon verletzte Bevölkerung gebracht. Laut dem UN-Nothilfebüro Ocha sind rund 268.000 Menschen in diesem Land von Überschwemmungen betroffen, die viele ihrer bescheidenen Unterkünfte und Häuser zerstört haben. Diese schwierige Lage verdeutlicht die Gefahren, die Stürme und Regenfälle mit sich bringen, besonders in Regionen, die sich mit anderen ernsthaften Problemen auseinandersetzen müssen.

## **Auf den Spuren einer Tragödie**

Die aktuelle Tragödie im Hadschar-Gebirge zeigt, wie gefährlich unerwartete Wetterbedingungen für Outdoor-Aktivitäten sein können. Wanderungen, die in der Regel als entspannend und sicher gelten, können sich ohne Vorwarnung in lebensbedrohliche Situationen verwandeln. Es ist für Gruppen wichtig, die Vorhersagen zu beachten und vorbereitet zu sein, bevor sie sich in unbekannte Gebiete vertiefen. Auch die örtlichen Behörden haben die Verantwortung, Wanderer vor möglichen Gefahren zu warnen und gegebenenfalls Sicherheitsmaßnahmen zu ergreifen.

In Anbetracht der sich häufenden extremen Wetterereignisse und der damit verbundenen Risiken zeigt dieser Vorfall, dass es unabdingbar ist, das Bewusstsein für Wetterwarnungen zu

schärfen und sich auf Notlagen vorzubereiten. Dies gilt nicht nur in Oman, sondern weltweit, wo Naturkatastrophen eine immer häufigere Herausforderung darstellen.

## **Hintergrundinformationen zur Wetterlage im Oman**

Die meteorologischen Bedingungen im Oman sind durch eine Vielzahl von Faktoren geprägt, die die Niederschlagsmuster im Land beeinflussen. Während der südliche Teil des Oman in den Sommermonaten unter dem Einfluss des Monsuns leidet, was zu intensiven Regenfällen führt, sind die Niederschläge im nördlichen Teil, insbesondere im Hadschar-Gebirge, stark variabel. Gemäß dem Oman Meteorology Department sind die Wintermonate, insbesondere von November bis März, die Hauptzeit für Regenfälle, die jedoch unvorhersehbar und häufig von kurzer Dauer sind.

Die Infrastruktur im Oman ist in vielen ländlichen Gebieten begrenzt, und die Städte sind nicht immer auf die plötzlichen Wassermengen vorbereitet. Es gibt zwar einige Initiativen der Regierung zur Verbesserung des Katastrophenschutzes und der Wassermanagementsysteme, dennoch bleibt das Land anfällig für Naturkatastrophen, die durch Klimaveränderungen verstärkt werden können. Der Klimawandel hat bereits zu einer Zunahme von Extremwetterereignissen in der Region geführt, was eine kontinuierliche Herausforderung für die lokale Bevölkerung darstellt.

## **Die Auswirkungen auf die Bevölkerung**

Die jüngsten Überschwemmungen haben nicht nur unmittelbare menschliche Tragödien verursacht, sondern auch langfristige Folgen für die betroffenen Gemeinschaften im Oman und im benachbarten Jemen. Die UN-OCHA berichtet, dass die Naturkatastrophen die Lebensgrundlage der Menschen schwer beeinträchtigen können. In einer Region, wo viele auf

Landwirtschaft und örtliche Ressourcen angewiesen sind, sind Zerstörungen durch Überschwemmungen oft existenzbedrohend.

Im Jemen, wo bereits über 80 Prozent der Bevölkerung auf humanitäre Hilfe angewiesen sind, verschärfen die Überschwemmungen die Notlage, die durch den anhaltenden Bürgerkrieg verschärft wird. Die Zerstörung von Infrastruktur und Notunterkünften hat dazu geführt, dass viele Menschen nicht nur ihre Häuser, sondern auch ihre Lebensgrundlage verloren haben. Hilfsorganisationen wie das Welternährungsprogramm und das Rote Kreuz sind vor Ort, um Unterstützung zu leisten, allerdings sind die Ressourcen begrenzt, was die Hilfe erschwert.

## **Statistik und Daten zur Naturkatastrophen im Oman und Jemen**

Um die Schwere der Situation besser zu verstehen, ist es wichtig, einige relevante statistische Daten zu betrachten. Laut den neuesten Berichten von OCHA waren im benachbarten Jemen besondere Auswirkungen spürbar, wo 268.000 Menschen von den Folgen der Überschwemmungen betroffen waren. Diese Zahl stellt einen signifikanten Teil der ohnehin schon verletzlichen Bevölkerung dar, die bereits unter den Folgen des Konflikts leidet.

Zusätzlich zu diesen Zahlen gibt es Berichte über die wirtschaftlichen Schäden, die durch die extremen Wetterereignisse im Oman verursacht wurden. Im Jahr 2021, nach einer ähnlichen Wetterkatastrophe, schätzte die Regierung der VAE die Schäden auf mehrere Millionen Dollar nur für die Infrastruktur. Auch wenn die aktuellen Schäden noch nicht vollständig beziffert werden können, zeigen frühere Statistiken, dass solche Naturereignisse erhebliche Auswirkungen auf die nationale Wirtschaft haben können, insbesondere im Tourismus und in der Landwirtschaft.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**